

# Qualitätsentwicklung an den Schulen im Modellvorhaben OES

## Kurzbeschreibung eines Good-Practice-Beispiels

### Gewerbliche Schule für Holztechnik – Stuttgart

[holztechnik.schule@stuttgart.de](mailto:holztechnik.schule@stuttgart.de) - [www.holz.s.bw.schule.de](http://www.holz.s.bw.schule.de)

Qualitätsentwicklung

OES 2003/2004 – 2005/2006

Projektarbeit und Selbstevaluation in den Dimensionen der Qualitätsbereiche

## **Beispiel 5: Selbstevaluation der Schule bei Betrieben**

Qualitätsbereich Produkte – Dimension Kundenzufriedenheit

**Prozess: Selbstevaluation Schule und Feedback**

**Projekt: Fragebögen für Betriebe**

**Ziel: Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch Feedback-Kultur**

**Zielgruppe: Ausbildungsbetriebe**

**Projektverantwortung: OES-Koordinatoren und Schulleitung**

**Projektbeteiligte: Kolleginnen und Kollegen, Schulleitung**

### **Projektbeschreibung:**

#### Ausgangssituation:

Einzelne Betriebe äußerten gelegentlich Kritik, z.B. bei Veranstaltungen, Innungsversammlungen oder auch am Telefon. Die Folge waren Missverständnisse, falsche Reaktionen und unreflektierte Übertragung auf andere Betriebe durch nicht zu widerlegende Behauptungen, dass „andere“ „das“ auch „so“ sehen würden.

#### Maßnahme:

Eine Projektgruppe befasste sich mit dem Entwurf eines Fragebogens für Betriebe. Die größte Problematik bestand dabei in der Beschränkung auf das Wesentliche, da davon auszugehen war, dass die Bereitschaft der Betriebe zur Beantwortung um so größer sein würde, je kürzer und übersichtlicher der Fragebogen sein würde.

#### Auswirkung:

Die Resonanz und der Rücklauf per Fax waren verhältnismäßig gut. Die Antworten wurden über einen Zeitraum von drei Wochen gesammelt und dann mit dem in der Schule entwickelten System ausgewertet.

#### Ergebnis:

Das Ergebnis wurde wieder ausgehängt. Die Betriebe erhalten die Auswertung im Rahmen der nächsten Innungsversammlung, da so auch die Möglichkeit besteht zu einzelnen Punkten Stellung zu nehmen. (Feedback)

#### Konsequenz:

Die Befragung der Betriebe soll zukünftig regelmäßig durchgeführt werden. Der Turnus könnte dabei an die Ausbildungsdauer angepasst werden. Einzelne Teilbereiche werden Änderungen nach sich ziehen, z.B. ist eine umfassendere schriftliche Information der Betriebe zu schulischen Themen geplant.

**Auswertung (Rücklauf bis zum Termin: 65 von 175 Bögen) entspr. 37%)**

## Feedback-Fragebogen für Betriebe im Schuljahr (04/05)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beteiligen uns als eine von 15 Pilotschulen landesweit an einem Qualitätsmanagementprojekt für berufliche Schulen. Wir möchten Sie deshalb herzlich bitten, sich einen Augenblick Zeit zu nehmen, um den Bogen auszufüllen und an uns zurück zu faxen. Ihre Meinung ist uns sehr wichtig! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

**Fragebogen für Betriebe** (bitte ankreuzen)

**1. Kommen die schulorganisatorischen Planungen (Unterrichtstage, Betriebstage ? ) Ihren betrieblichen Anforderungen entgegen?**

ja     nein    Anmerkung: \_\_\_\_\_

**2. Erreichen die Informationen der Schule Sie**

**rechtzeitig?**     ja     nein

**umfassend?**     ja     nein

**verständlich?**     ja     nein

**3. Sind Sie über die Inhalte, die in der Schule vermittelt werden, informiert?**

ja     nein    Anmerkung: \_\_\_\_\_

**4. Sind die Inhalte, die in der Schule vermittelt werden, eine gute Ergänzung zur Betriebsausbildung?**

ja     nein    Anmerkung: \_\_\_\_\_

**5. Werden Sie bei Anfragen an die Schule vom Sekretariat gut beraten?**

ja     nein    Anmerkung: \_\_\_\_\_

**6. Werden Sie bei Anfragen an die Lehrkräfte Ihrer Auszubildenden gut informiert und beraten?**

ja     nein    Anmerkung: \_\_\_\_\_

**7. Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen (z.B. Pflschaftsabende) regelmäßig?**

ja     nein (bitte mit Begründung):     keine Zeit     ungünstige Uhrzeit     kein Bedarf

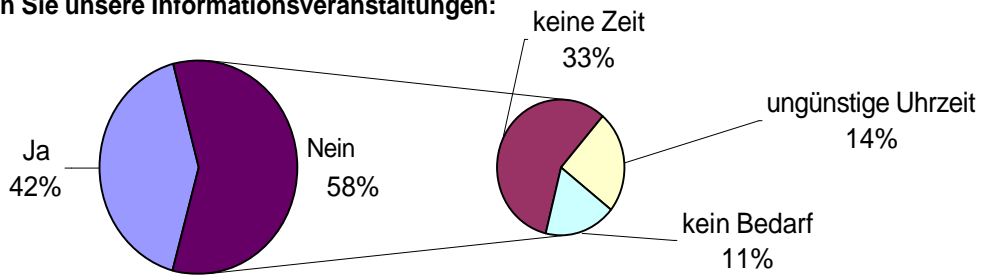
Anmerkung: \_\_\_\_\_

**8. Was Sie uns noch sagen möchten:**

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit! Bitte faxen Sie den Fragebogen nun an uns zurück.**

**Fax Nr. .... - z.H. ...**

**Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen:**



**Selbstevaluation Betriebe**

2005

[Frage 1 bis 6; dargestellt ist der %-Wert der mit Nein beantworteten Fragen]

